

Frieden auf der Welt ist möglich!



Ostermarsch 3. April 2021

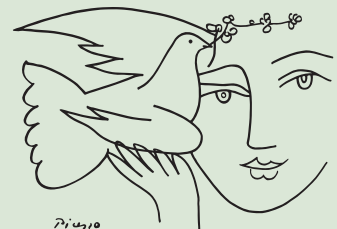
Als Bürgerinnen und Bürger unserer ehemals zerbombten **Stadt Kassel**, die heute wieder ein führendes **Rüstungszentrum in Deutschland** ist, haben wir die besondere **Verpflichtung, den Krieg zu ächten und für den Frieden einzutreten**. Trotz der erschütternden Bilanz der beiden Weltkriege tobten nach 1945 **erneut zahlreiche Kriege auf dem Globus** bis heute. Auf verheerende Weise bringen sie Tod, Zerstörung und großes Elend für die Bevölkerung. In Europa beobachten wir eine Zuspitzung der Spannungen zwischen Ost und West hin zu einem **neuen Kalten Krieg**. Auf die Tagesordnung gehört deshalb eine neue **Friedens- und Entspannungspolitik**, ein System gemeinsamer Sicherheit und kontrollierter Abrüstung. „Feindbilder“ wie Russland oder China passen nicht mehr in die politische Landschaft. Das **Immunsystem der Erde** ist mit Aufrüstung, atomarer Bedrohung, ökologischen Problemen wie der Klimakatastrophe und der gegenwärtigen Pandemie **an seiner Grenze angekommen**. Auch die Schere zwischen Arm und Reich klafft immer weiter auseinander.

Politisches Umdenken ist das Gebot der Stunde, denn jeder Euro, investiert in einen Panzer, eine Drohne, ist verlorenes Geld, das beim dringend notwendigen **sozial-ökologischen Umbau der Gesellschaft** fehlt. Die Einsicht wächst, dass ohne massiven Druck auf die Regierenden kaum etwas geschieht.

Mit dem **Ostermarsch** treten wir im Jahr der Bundestagswahl zusammen mit allen demokratischen, sozialen, ökologischen und antirassistischen Bewegungen **für eine friedenspolitische Wende** ein.

Deshalb demonstrieren wir zu Ostern mit diesen Forderungen:

- **Unterzeichnung des Atomwaffenverbotsvertrags** durch die Bundesregierung
- **Stopp der Rüstungsexporte**
- **Schluss mit den Auslandseinsätzen der Bundeswehr**
- **Fluchtursachen** angehen
- **ABRÜSTEN statt AUFRÜSTEN**



Kasseler Friedensforum